

# Regeländerungen an der deutschen Rechtschreibung zum 1. August 2006 im Vergleich zum Regelwerk von 1996

## Groß- und Kleinschreibung

- Die Liste von verblassten Substantiven, die bei prädikativem Gebrauch (also mit *sein*, *bleiben* oder *werden*) adjektivischen Charakter aufweisen und daher kleingeschrieben werden, ist um *angst*, *bange*, *feind* und *freund* erweitert worden. Man schreibt nun: *jemandem angst und bange sein* sowie *jemandem feind/freund sein* <§ 56 (1)>
- In Verbindung mit Verben wie *behalten*, *bekommen*, *geben*, *haben* und *tun* kann man *recht/Recht* bzw. *unrecht/Unrecht* sowohl zusammen- als auch getrennt schreiben: *jemandem recht/Recht geben*, *recht/Recht haben* <§ 56 E<sub>2</sub>>
- Das Wort *eigen* wird in Verbindungen wie *sich etwas zu eigen machen* wieder kleingeschrieben, weil es adjektivisch gebraucht wird. <§ 58 (3.1)>
- In der Verbindung *jenseits von Gut und Böse* werden die beiden Adjektive *gut* und *böse* als Substantivierungen angesehen und großgeschrieben. <§ 56 E<sub>2</sub>>
- In Briefen kann das Anredepronomen *du* und die entsprechende Pluralform *ihr* entweder klein- oder großgeschrieben werden: »Hallo Onkel, ich habe *dich/Dich* schon vermisst...« <§ 66 E>
- Adjektive aus Fachsprachen, die zusammen mit Substantiven begriffliche Einheiten bilden, können klein- oder großgeschrieben werden, zum Beispiel: *Gelbe/gelbe Karte*, *Goldener/goldener Schnitt*, *Kleine/kleine Anfrage*, *Erste/erste Hilfe* <§ 64 E>

## Getrennt- und Zusammenschreibung

- Die Fügungen *brustschwimmen/Brust schwimmen*, *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* und *marathonlaufen/Marathon laufen* können neu sowohl getrennt- als auch zusammengeschrieben werden. <§ 34 E>
- Bei Verbindungen aus einer Partikel und einem Verb (zum Beispiel. *wieder sehen/wiedersehen*) gibt es eine andere Unterscheidungsmethode, wann getrennt- und wann zusammengeschrieben wird. So schreibt man immer dann zusammen, wenn der erste Bestandteil ein selbstständiges Adverb ist, und getrennt, wenn es sich bei ihm um eine Verbpartikel handelt. Um dazwischen zu unterscheiden, kann man eine so genannte Betonungsprobe anwenden: Wird bei der Verbindung nur der erste Bestandteil betont, handelt es sich um eine Verbpartikel – man schreibt die Verbindung zusammen: *wiedersehen* (= erneut begegnen), *zusammenlaufen* (auf einen Punkt zulaufen), *aufeinanderstapeln*. Kann man auch den zweiten Bestandteil, also das eigentliche Verb, betonen, ist der erste Bestandteil ein selbstständiges Adverb – man schreibt getrennt: *wieder sehen* (= erneut sehen, wie in *der Blinde kann wieder sehen*), *zusammen laufen* (gemeinsam laufen) <§ 34 (1.2)>
- Bei Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb wird zusammengeschrieben, wenn die Fügung eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung ergibt, die nicht auf Grundlage der Bedeutung der einzelnen Bestandteile erschlossen werden kann: *heiligsprechen*, *schwerfallen*, *richtigstellen*, *kaltstellen* (einflusslos machen) <§ 34 (1.2)>  
Es wird zusammen- oder getrennt geschrieben, wenn das Adjektiv ein Resultat des Verbvorgangs ausdrückt: *glatthobeln*/glatt hobeln, *kleinschneiden*/klein schneiden, (einen Pudding) *kaltstellen*/kalt stellen, *kaputtmachen*/*kaputt machen* <§ 34 (2.1)>  
In anderen Fällen schreibt man getrennt: *dingfest machen*, *blau anstreichen*
- Zusammensetzungen, deren erster Bestandteil *abhanden*, *zugute*, *zunichte*, *zupass*, *zustatten* oder *zuteil* ist, werden grundsätzlich zusammengeschrieben: *abhandenkommen*, *zunichtemachen* <§ 34 (1.3)>

- Bei den Substantiv-Verb-Verbindungen *Eis laufen*, *Not tun*, *Leid tun*, *Kopf stehen*, *Maß halten*, *Pleite gehen* und *Bankrott gehen* wird den ersten Bestandteilen ein adjektivischer Charakter zugewiesen. Man schreibt die Verbindungen zusammen: *eislaufen*, *nottun*, (jemandem) *leidtun* usw. <§ 34 (3) et. al.>
- Es gibt mehr Fälle von Verbindungen aus Substantiven und Verben, in denen zwischen Getrennt- und Zusammenschreibung gewählt werden kann: *Acht geben/achtgeben*, *Acht haben/achthaben*, *Halt machen/haltmachen*, *Maß halten/maßhalten* <§ 34 E<sub>6</sub>>
- Bei Verbindungen aus zwei Verben kann immer dann auch zusammengeschieden werden, wenn der zweite Bestandteil *lassen* oder *bleiben* ist und die Verbindung eine übertragene Bedeutung hat: *sitzen bleiben/sitzenbleiben* (eine Klasse wiederholen müssen), *kennen lernen/kennenlernen*, *liegen bleiben/liegenbleiben* (unerledigt bleiben), *stehen lassen/stehenlassen* (nicht mehr beachten) <§ 34 (4)>
- Verbindungen aus einem Substantiv, Adjektiv, Verb, Adverb oder einer Partikel und einem (adjektivischem) Partizip kann man in den meisten Fällen getrennt- oder zusammenschreiben: *Rat suchend/ratsuchend*, *Auto fahrend/autofahrend*, *klein geschnitten/kleingeschnitten* <§ 36 (2)>  
Ebenso verhält es sich bei derartigen Verbindungen mit graduierenden Adjektiven: *schwer krank/schwerkrank*, *allgemein gültig/allgemeingültig* <§ 36 (2.3)>
- Bei fremdsprachigen Verbindungen mit einem Adjektiv als erstem Bestandteil schreibt man immer dann auch zusammen, wenn wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt. Die Getrenntschreibung ist allerdings ebenfalls korrekt: *H<sub>o</sub>t dog* neben *H<sub>o</sub>t Dog*, *L<sub>o</sub>ng drink* neben *L<sub>o</sub>ng Drink* <§ 37 E<sub>4</sub>>  
Wenn beide Bestandteile gleichermaßen betont werden, ist nur die Getrenntschreibung zulässig: *N<sub>e</sub>w Ec<sub>o</sub>nomy* <§ 37 E<sub>4</sub>>

### Kommasetzung

- Bei Aneinanderreihungen selbstständiger Sätze, die durch *und*, *oder*, *beziehungsweise*, *entweder – oder*, *nicht – noch* oder *weder – noch* verbunden sind, kann man ein

Komma setzen, um die Gliederung des Satzes deutlicher zu machen, wie zum Beispiel:  
*Weder rief er mich an(,) noch schrieb er mir einen Brief. Entweder du kaufst mir eine Schachtel Pralinen(,) oder du verlässt das Haus.*

Diese neu formulierte Regel unterscheidet sich von der vorhergehenden auch dahingehend, dass es nun um »selbstständige«, nicht mehr um »gleichrangige« (Teil)sätze geht. Beispiel: *Es war nicht selten, dass er sie besuchte(,) und dass sie bis spät in die Nacht zusammensaßen, wenn sie in guter Stimmung war.<sup>(1)</sup>* Nach den neuen Regeln ist das Komma hinter *besuchte* nicht mehr zulässig, da es sich nicht um zwei selbstständige, sondern lediglich um zwei gleichrangige (Teil)sätze handelt. <§ 73>

- Eine Infinitivgruppe grenzt man nur noch dann mit Komma ab, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

(1) Sie ist mit *um, ohne, statt, anstatt* oder *außer* eingeleitet: *Er flog nach Spanien, um die schöne Landschaft zu betrachten. Er schlug ihn zusammen, ohne es vorher angekündigt zu haben.*

(2) Sie hängt von einem Substantiv ab: *Er fasste den Plan, nach Hause zu gehen.*

(3) Sie hängt von Korrelat<sup>(2)</sup> oder einem Verweiswort ab: *Er mochte es, seine Tochter zu umarmen. (Korrelat) Seine Tochter zu umarmen, das mochte er sehr. (Verweiswort)*

In den Fällen (2) und (3) kann das Komma weggelassen werden, wenn Missverständnisse ausgeschlossen sind: *Er fasste den Plan(,) nach Hause zu gehen. (2) Er mochte es(,) seine Tochter zu umarmen. (3)* <§ 75>

## Worttrennung

- Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang und am Wortende werden nicht mehr abgetrennt, auch wenn sie bei langsamen Sprechen separiert werden: *Abend* (nicht: *A-bend*), *Beo* (nicht: *Be-o*). Diese Regel gilt auch bei Zusammensetzungen: *Spät-abend* (nicht: *Spät-a-bend*)

Sie hat keinen Einfluss auf die Abtrennung einzelner Vokale im Wortinneren: *po-e-tisch, Idi-o-ten* <§ 109 E<sub>1</sub>>

<sup>(1)</sup> Nach: Duden (2004): a. a. O., S. 1142.

<sup>(2)</sup> Korrelat = Wort, das auf ein anderes bezogen ist (*es*).

## **Literaturverzeichnis**

- Duden: Die deutsche Rechtschreibung (Der Duden in 12 Bden., Bd. 1), hg. v. d. Dudenredaktion. 23., völlig neu bearb. u. erw. Aufl. Mannheim, Leipzig 2004.
- Duden: Die deutsche Rechtschreibung (Der Duden in 12 Bden., Bd. 1), hg. v. d. Dudenredaktion. 24., völlig neu bearb. u. erw. Aufl. Mannheim, Leipzig 2006.
- Rat für deutsche Rechtschreibung: Überarbeitetes Regelwerk (Fassung 2006). Internet [http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/doku/teil1\\_regeln2006.pdf](http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/doku/teil1_regeln2006.pdf), 21.04.2006.
- Rat für deutsche Rechtschreibung: Bericht des Rates. Internet [http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/doku/erlaeuterungen\\_u\\_mat2006.pdf](http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/doku/erlaeuterungen_u_mat2006.pdf), 21.04.2006.

## **Weiternutzung**

Das vorliegende Werk wurde sowohl unter der GNU Free Documentation Licence (Version 1.2) als auch unter der Creative Commons Attribution ShareAlike Licence (Versionen 2.5, 2.0 und 1.0) veröffentlicht. Der Autor gestattet damit das Kopieren, Verteilen und/oder das Bearbeiten des vorliegenden Werkes unter den Bestimmungen einer der genannten Lizenzen.

Das Dokument erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, Irrtümer sind vorbehalten.